

An die
Mitglieder
des Straßen- und Verkehrsausschusses
der Gemeinde Wiefelstede

nachrichtlich an alle übrigen Ratsmitglieder

Sehr geehrte Damen und Herren,

die nächste öffentliche Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses findet am

Dienstag, 08.07.2014, um 17:00 Uhr,

im Sitzungssaal des Rathauses, Kirchstraße 1, 26215 Wiefelstede statt.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
- 5 Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
- 6 Genehmigung der Niederschrift vom 11.03.2014
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Straßenbeleuchtung (LED-Technik)
hier: Sanierungskonzept (LED-Technik)
Vorlage: B/0136/2014
Die Elektrofirmer Eilers und Thüer werden hinzugeladen.
Anl. S.

Öffnungszeiten Rathaus:

montags - freitags von 08:30 - 12:00 Uhr;
donnerstags 14:00 - 17:30 Uhr

zusätzliche Öffnungszeiten Bürgerbüro

samstags von 10:00 – 12:00 Uhr

Weitere Termine für Bürgerbüro und Rathaus
nach Vereinbarung

Bankverbindungen:

LzO Rastede
Raiffeisenbank Wiefelstede
OLB Wiefelstede

Internet:

<http://www.wiefelstede.de>

IBAN

DE22 2805 0100 0043 3200 50
DE33 2806 0228 0100 0012 00
DE29 2802 0050 1681 7215 00

Gläubiger-ID:

DE78ZZZ00000081306

BIC

BRLADE21LZO
GENODEF10L2
OLBODEH2XXX

- 9 Evtl. Einrichtung einer Vollsignalanlage/eines Kreisels an der Hauptstraße/Stahlstraße/Parkstraße;
hier: Gespräche mit den betroffenen Eigentümern
Vorlage: B/0172/2014
Herr Dr. Schwerdthelm, Ing.-Büro Dr. Schwerdthelm + Tjardes GbR, wird hinzugeladen.
Anl. S.
- 10 Verkehrsverhältnisse an der OD Wiefelstede;
hier: Sichtbehinderung durch die Buchenhecke in einem Teilbereich der Ortsdurchfahrt
Vorlage: B/0171/2014
Anl. S.
- 11 Grabenverrohrung in Gristede, Dingsfelder Weg
Vorlage: B/0117/2014
Anl. S.
- 12 Evtl. Ausbau der Bushaltestelle Herrenhausen
hier: Entscheidung über den Umfang des Förderantrages
Vorlage: B/0168/2014
Anl. S.
- 13 Punktuelle Sanierung
hier: Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/0167/2014
Anl. S.
- 14 Straßensanierungen 2015
hier: Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/0169/2014
Anl. S.
- 15 Endausbau der Erschließungsstraßen im Bebauungsplangebiet Nr. 139, Hörne-West;
hier: Änderung des Maßnahmebeschlusses 2016; jetzt: z. T. 2014, 2015 und 2016
Vorlage: B/0173/2014
Anl. S.
- 16 Zusätzliche Straßensanierung in 2014
hier: Stahlstraße Wiefelstede (Stichstraße hinter Brötje Automation)
Vorlage: B/0166/2014
Anl. S.
- 17 Benennung der Stichstraßen auf dem Gelände der ehemaligen Gaststätte "Kuck sin Died", Bebauungsplangebiet Nr. 79, Mischgebiet in Gristede, Grüner Weg
Vorlage: B/0162/2014
Anl. S.
- 18 Widmungen von Gemeindestraßen
Vorlage: B/0142/2014
Anl. S.

19 Ersatz-/Neuanschaffung Bauhof Wiefelstede (Vorbereitung der
Haushaltsmitteleinplanung 2015, Finanzplanung 2016-2018)
Vorlage: B/0170/2014

Anl. S.

20 Einwohnerfragestunde

21 Anfragen und Anregungen

22 Schließung der öffentlichen Sitzung

Um Teilnahme an der Sitzung wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Pieper

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0136/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Straßenbeleuchtung (LED-Technik)
hier: Sanierungskonzept (LED-Technik)

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Straßen- und Verkehrsausschuss	08.07.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	14.07.2014	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Die Leuchtmittel der Straßenbeleuchtung der Gemeinde Wiefelstede bestehen im Wesentlichen aus Glühlampen (Energiesparlampen), Neonröhren, Natriumdampf- und Quecksilberdampfleuchten. Diese Leuchtmittel sind in den verschiedenen Lampenmodellen zu finden.

Die EU- Kommission hat im Jahre 2010 beschlossen, der Quecksilberdampfleuchte ab dem Jahre 2015 die CE- Kennzeichnung zu entziehen. Das heißt, dass diese Leuchten ab 2015 nicht mehr zu kaufen sein werden.

Im Jahr 2009-2010 sind bereits im Zuge der Gruppenwechsel und durch eine gesonderte energetische Maßnahme 2/3 der Straßenbeleuchtung Quecksilberdampfleuchten (hauptsächlich Pilzleuchten) gegen Energiesparleuchten ausgewechselt worden. Die Stromverbräuche sind hierdurch um 30 % gesunken.

Die sog. Bogenlampen (in den Ortsdurchfahrten Spohle, Wiefelstede und Bokel) und die Kofferleuchten, wie man sie in Gewerbegebieten in Wiefelstede und in Metjendorf in der Ofenerfelder Straße findet, konnten aus technischen Gründen jedoch noch nicht umgerüstet werden, da der komplette Leuchtenkopf gewechselt werden müsste. Zurzeit beläuft sich die Anzahl dieses Modelles auf ca. 450 Stück.

Um den Anforderungen der EU zu entsprechen, ist es nun notwendig diese noch verbleibenden Leuchten zu erneuern. Seitens der Verwaltung ist in Hinsicht auf die LED- Technik bewusst bis jetzt abgewartet worden, um die „Kinderkrankheiten“ und zu hohe Kosten zu vermeiden.

Die LED- Technik ist mittlerweile serienreif und bereits kostengünstiger einzusetzen.

Nach Rücksprache mit der Gemeinde Rastede ist festgestellt worden, dass zurzeit keine Förderung zur Verfügung steht. Es kann aber eventuell davon ausgegangen werden, dass in

Zukunft ein neues Förderprogramm aufgelegt wird.

Seitens der Verwaltung ist Kontakt mit den wartungsbeauftragten, ortansässigen Elektrofirmen aufgenommen worden, um ein gemeinsames, zukunftsorientiertes Beleuchtungskonzept zu erarbeiten. Die ca. 450 noch vorhandenen Leuchtenköpfe mit Quecksilberdampfleuchten sind durch LED -Köpfe auszutauschen. Auch könnten die sog. grünen Bogenlampen mit einem Aufwand in Höhe von rd. 500,00 € / Lampe ohne erhebliche Mehrkosten umgerüstet werden.

Anhand einer PowerPoint –Präsentation soll gezeigt werden, wie diese Umstellung sich auf das Beleuchtungssystem der Gemeinde kostenmäßig auswirkt. Es sollte über die mögliche zeitliche Abwicklung der Umrüstung beraten werden (finanziell leistbar).

Um den Unterschied von LED zu Quecksilberleuchten deutlich zu machen ist durch die Fa. Elektro Eilers in der Kortebrügger Straße in Höhe Hausnummer 13 eine Leuchte umgerüstet worden. Der positive Unterschied in Bezug auf Ausleuchtung, Blendwirkung und Helligkeit zeigt sich deutlich, die Ansicht ist gewöhnungsbedürftig.

Es wird den Ausschussmitgliedern empfohlen, sich vor der Sitzung einen Eindruck hiervon zu verschaffen.

Die geschätzten Kosten dieser notwendigen Umstellung belaufen sich auf ca. 225.000,00 €. (nur für die rd. 450 Quecksilberdampfleuchten)

Das übrige Straßenbeleuchtungssystem bestehend aus Leuchtentypen wie Schirm-, Pils-, Kugel- und Rundleuchten sollte aus Gründen der Vereinheitlichung anschließend ebenfalls nach und nach auf LED-Köpfe umgerüstet werden. Die Anzahl der übrigen Leuchten beträgt ca. 1.300 Stck. Die Umrüstungskosten hierfür belaufen sich auf nochmals ca. 650.000,00 €. Beide Maßnahmen würden den Haushalt mit ca. 875.000,00 € belasten. Die Einsparung der Energiekosten beläuft sich auf ca. 35.000,00 € jährlich, die Unterhaltungseinsparungen nach erfolgter Umrüstung der Quecksilberdampfleuchten kann zunächst nur geschätzt werden.

Um den Haushalt der Gemeinde nicht zu stark zu belasten, wird empfohlen die Umrüstung innerhalb von mehreren Haushaltsjahren durchzuführen. Um die Umrüstung der gesamten Straßenbeleuchtung auf LED- Technik in ca. 4 Haushaltsjahren möglich zu machen, wären nach erfolgter Umrüstung der Quecksilberdampfleuchten in 2015 ab 2016 bis 2019 einschl. jährlich rd. 165.000,00 € bereitzustellen.

Finanzierung:

Die Aufwendungen sind jährlich in den Ergebnishaushalten darzustellen, da es sich um Unterhaltungsaufwand handelt. Sollte eine Förderung der Gesamtmaßnahme oder eine Kreditfinanzierung möglich sein, wären die Maßnahmen als Investition einzuplanen.

Vorschlag / Empfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein konkretes Konzept für die Umrüstung auf LED- Beleuchtung zu erarbeiten und zur Beschlussfassung in der nächsten Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses vorzulegen.

Anlagen:

./.

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Fachdienstleiter
(Michael Haaken)

Fachbereichsleiter
(Hans-Günter Siemen)

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0172/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

**Evtl. Einrichtung einer Vollsignalanlage/eines Kreisels an der Hauptstraße/Stahlstraße/Parkstraße;
hier: Gespräche mit den betroffenen Eigentümern**

Beratungsfolge: Straßen- und Verkehrsausschuss Verwaltungsausschuss	Sitzung am: 08.07.2014 14.07.2014	öffentlich nicht öffentlich
--	--	--------------------------------

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Der Verwaltungsausschuss hat am 17.03.2014 die Verwaltung beauftragt, mit den betroffenen Eigentümern vertrauliche Gespräche über die bisherigen Planungen (Vollsignalanlage mit Umbau der Einmündungen und Grunderwerbserforderlichkeit) zu führen. Auch nach mehreren intensiven Gesprächen war es nicht möglich, eine Zustimmung zum erforderlichen Grunderwerb zu erhalten. Es wurde von beiden betroffenen Eigentümern unmissverständlich erklärt, dass man aus betrieblichen Gründen keine Fläche abgeben könne.

Dieses Ergebnis wurde bereits mit den Fachbehörden (Straßenbauamt und Straßenverkehrsbehörde) und dem beauftragten Planungsbüro eingehend besprochen. Im Ergebnis ist festzustellen, dass es derzeit bei der jetzigen Verkehrsabwicklung bleiben wird. Sollten die Stauzeiten in Richtung Stahlstraße sich weiter erhöhen und irgendwann nicht mehr zumutbar sein, wäre dann noch eine Bedarfsampel auf der L 824 denkbar, die bei längeren Stauzeiten in der Stahlstraße durch einen Impuls einer Induktionsschleife die an der Hauptstraße zu installierenden Ampeln bedarfsgerecht und kurzzeitig auf Rot schalten, so dass der aufgestaute Verkehr dann abfließen kann (z. B. nach einer absoluten Standzeit von ca. 2 Minuten zu Spitzenzeiten). Jedoch hat auch diese Alternative ihre Abwicklungsgrenzen, die von Herrn Schwerdthelm vom Planungsbüro an Hand einer Verkehrssimulation in der Sitzung dargestellt werden soll.

Finanzierung:

./.

Vorschlag / Empfehlung:

Auf die im Verkehrsgutachten beschriebene Verbesserung der Verkehrsabläufe auf der Kreuzung Hauptstraße/Stahlstraße/Parkstraße durch die Errichtung einer Vollsignalanlage/eines Kreisels wird zunächst verzichtet. Bei Verschlechterung der Verkehrsverhältnisse ist die Aufstellung einer Bedarfsampel zu prüfen.

Anlagen:

./.

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Hans-Günter Siemen
Fachbereichsleiter

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0171/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

**Verkehrsverhältnisse an der OD Wiefelstede;
hier: Sichtbehinderung durch die Buchenhecke in einem Teilbereich der
Ortsdurchfahrt**

Beratungsfolge: Straßen- und Verkehrsausschuss Verwaltungsausschuss	Sitzung am: 08.07.2014 14.07.2014	öffentlich nicht öffentlich
--	--	--------------------------------

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Herr Bürgermeister Pieper hat in einem persönlichen Gespräch mit einer Geschäftsinhaberin entlang der OD Wiefelstede im März 2014 nochmals die Ein- und Ausfahrtsituationen und schlechten Sichtverhältnissen in einem Teilbereich der OD-Wiefelstede (von der Kirchstraße in nördlicher Richtung bis Firma Döscher) vorgetragen bekommen. Die Situationen wurden anschließend nochmals vor Ort überprüft.

Nach Auffassung vom Bauamt/Bauhof ließe sich eine dauerhafte Verbesserung der Sichtverhältnisse und Ein- und Ausfahrtmöglichkeiten in diesem Bereich lediglich durch die Beseitigung der Buchenhecke und Auspflasterung des bisherigen Pflanzbereiches mit einem Pflasterklinker (z. B. in dunkler Farbe) erreichen. Dieser Streifen würde als Sicherheitsstreifen zwischen der Nebenanlage und der Fahrbahn dienen, das Parken auf diesen Flächen wäre durch den Einbau von Leitpfosten in relativ engem Abstand (4 bis 5 Meter) zu verhindern.

Ein weiterer Vorteil wäre, dass in diesem Zwischenraum an Abfuhrtagen die Müllgefäße abgestellt werden könnten und nicht mehr die ohnehin engen Einfahrten behindern würden.

Nach Berechnung des Bauhofleiters würden die beschriebenen Kosten rd. 18.000,00 € für den Abschnitt von der Kirchstraße bis zu Firma Döscher betragen. In diesem Bereich ist der Zustand der Hecke zur Fahrbahn hin ohnehin schlecht, da die Entwicklung im unteren Bereich durch den Salzeintrag im Winter immer wieder gehemmt wird.

Finanzierung:

Die Mittel wären im Falle einer Realisierung im Haushalt 2015 bereit zu stellen.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss beauftragt die Verwaltung die Verwaltungsvorschläge mit dem Verein „Handel und Handwerk“ und den betroffenen Anliegern zu besprechen. Im Falle einer breiten Zustimmung sollte für den Haushalt 2015 ein Betrag von 18.000,00 € eingeplant werden.

Anlagen:

1071-2014-Kostenermittlung

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Hans-Günter Siemen
Fachbereichsleiter

BV Hauptstr

Beetrodung mit neuePflasterung

1	120 m ²	Hecke roden und entsorgen	8,5	1020
2	120 m ²	Boden auskoffern	5	600
3	120 m ²	Mutterboden abfahren und entsorgen	7,5	900
4	40 m ²	vorhandene Klinkerpflasterung ausrichten	20	800
5	120 m ²	Pflastersplitt einbauen und verdichten	15	1800
6	120 m ²	Pflasterklinker auf Planum verlegen einschlämmen abrütteln	25	3000
7	20 m	Klinker anschneiden	15	300
8	15 Stk	Leitpfosten einbauen und einpassen in Pflasterung	30	450
9				0
10				0
11	120 m ²	blau/schwarze Pflasterklinker	30	3600
12	45 to	Pfalstersplitt 0/4	18,5	832,5
13	15 Stk	Leitpfosten mit Reflektoren	35	525
14	120 m ²	Alternative Kleinpflaster	6000	50

13827,5
2627,13
16454,13

+ Unvorhersehbares 1.545,87

18.000,00 €

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0117/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Grabenverrohrung in Gristede, Dingsfelder Weg

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Straßen- und Verkehrsausschuss	08.07.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	14.07.2014	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Die im Jahre 2013 begonnene Verrohrung des Straßenseitengrabens soll entlang des Dingsfelder Weges auf einer Länge von ca. 50 Meter wegen der sehr schmalen Berme (Gefährdung des Schwerlastverkehrs) fortgeführt werden, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Bislang wurden die Kosten der Rohre und Schächte und die Kosten für die Bereitstellung eines Baggers inkl. Bedienungspersonal von der Baumschule Bruns übernommen. Die Kosten für das Bauhofpersonal, für den einzubauenden Sand und den Schotter, die Wiederherstellung der Berme usw. im öffentlichen Straßenseitenbereich wurden von der Gemeinde übernommen. Die Baumschule Bruns hat vorab erklärt, diese Maßnahme in gleicher Weise in 2015 abzuwickeln.

Kostenschätzung:

- Betonrohre/Schächte	rd.	3.000,00 €	(Bruns)
- Bagger, Baggerführer	rd.	1.500,00 €	(Bruns)
- Bauhofpersonalkosten	rd.	3.000,00 €	(Gemeinde)
- Materialkosten (Sand, Schotter, Mutterboden)	rd.	2.000,00 €	(Gemeinde)

Folgekostenberechnung:

Abschreibung:

Herstellungskosten (rd. 10.000,00 €)	75 Jahre (1/3 %)	jährl.	130,00 €
---	---------------------	--------	----------

./. Erträge aus Auflösung

Sonderposten (für den Kostenanteil
Firma Bruns, i. H. v. 5.000,00 €)

jährl. 75,00 €

tatsächliche Belastung der Gemeinde

jährl.

75,00 €

Sonderabschreibung:

Keine Restbuchwerte.

Unterhaltungskosten:

Entfällt.

Belastung Ergebnishaushalt:

(bei Fertigstellung 07/2015):

2015:	32,50 €
2016 – 2089:	75,00 €
2090:	32,50 €

Finanzierung:

Siehe vor.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der weiteren Verrohrung entlang des Dingsfelder Weges gegenüber dem Logistikzentrum in einer Länge von ca. 50 Meter (DN 500) zu. Der von der Gemeinde Wiefelstede zu tragende Kostenanteil in Höhe von 5.000,00 € für diesen Teilbereich soll im Haushalt 2015 bereitgestellt werden.

Anlagen:

0117-2014 - Anlagen

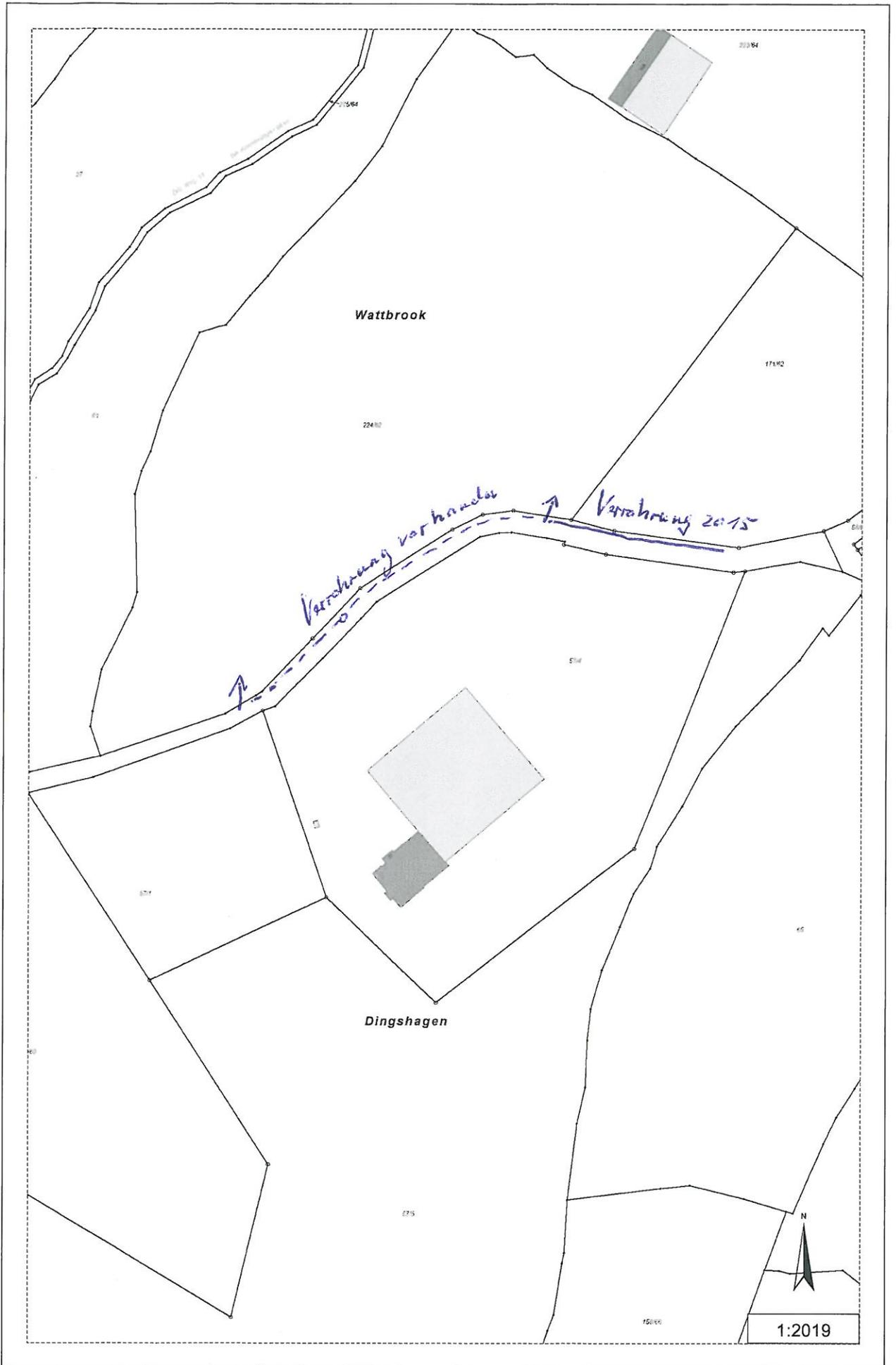
Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Sachbearbeiter/in

Fachdienstleiter

Fachbereichsleiter





Gemeinde Wiefelstede – Kirchstraße 1 – 26215 Wiefelstede

M
Bruns Pflanzen
Herr Einemann
Dingsfelder Weg 21 A
26215 Wiefelstede

Bürgermeister
E-Mail: bauenundplanen@wiefelstede.de

Ihr(e) Ansprechpartner(in):
Herr Siemen

Durchwahl: 04402 965-160
Kirchstraße: 10
Zimmer-Nr.: 22

Aktenzeichen: Sie/Os -04-04-2014-01
Datum: 04.04.2014

Weitere Teilverrohrungen entlang des Dingsfelder Weges

Sehr geehrter Herr Einemann,

vor einigen Monaten (Jahresanfang 2014?) hat bei extremer Witterung ein gemeinsamer Termin vor Ort mit Ihnen und dem Unterzeichnenden stattgefunden. Der Grabenbereich nach der bereits erfolgten Verrohrung (in Richtung Dingsfelde) wies zu dem Zeitpunkt einen sehr hohen Wasserstand auf. Grund hierfür war nach gemeinsamer Überzeugung die vorhandene zu gering dimensionierte Verrohrung der Zufahrt. Weiterhin hat die Berme in dem weiteren Bereich (Länge ca. 30 Meter) eine sehr geringe Breite und ist wie im bisherigen vorderen jetzt verrohrten Bereich als Gefahrenstelle anzusehen.

Wir sollten vor Ort die Angelegenheit besprechen und prüfen, ob eine weitere „Verrohrungsaktion“ nach den bisherigen Vereinbarungen gemeinsam vorgenommen werden soll. Nach hiesiger Auffassung handelt es sich um eine weitere Verrohrungslänge (inkl. Erneuerung im Zufahrtbereich) von rd. 50 Meter (Betonrohre DN 500).

Sofern auch Sie an einer Fortführung der Grabenverrohrung zur Verbesserung des Wasserabflusses und der Erhöhung der Verkehrssicherheit interessiert sind, wird um die telefonische Vereinbarung eines Ortstermines mit dem Unterzeichnenden gebeten, damit die von der der Gemeinde zu übernehmenden Kosten berechnet und für den Haushalt 2015 eingeplant werden können.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Siemen
Siemen

Öffnungszeiten Rathaus:
montags - freitags von 08:30 - 12:00 Uhr;
donnerstags 14:00 - 17:30 Uhr
zusätzliche Öffnungszeiten Bürgerbüro
samstags von 10:00 – 12:00 Uhr
Weitere Termine für Bürgerbüro und Rathaus
nach Vereinbarung

Bankverbindungen:
LzO Rastede
Raiffeisenbank Wiefelstede
OLB Wiefelstede

Internet:
<http://www.wiefelstede.de>

IBAN
DE22 2805 0100 0043 3200 50
DE33 2806 0228 0100 0012 00
DE29 2802 0050 1681 7215 00

Gläubiger-ID:
DE78ZZZ00000081306

BIC
BRLADE21LZO
GENODEF10L2
OLBODEH2XXX

2. Herrn Bürgermeister Pieper zur Kenntnis und Zustimmung. Die bisherigen Maßnahmen wurden wie folgt abgewickelt:

Die Firma Bruns hat die Rohre bestellt und bezahlt und den Bagger bereitgestellt. Der Bauhof hat die ordnungsgemäße Verlegung mit eigenen Leuten sichergestellt und den fehlenden Boden angefahren. Die Bauhofkosten (Schotter- und Füllbodenkosten) betragen geschätzt 5.000,00 € und rd. 3.000,00 € für Bruns Rohrmaterial.

3. III-7/III-2 Top in der Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses am 08.07.2014 vorsehen.

4. ^{13.5.} WV. ~~11.04.~~2014 (wegen Termin)

ordner 30400 - B 9.13
nachträg. RW-Hausanschlüsse

a. Kornack

Die Angelegenheit wurde am 8.4.2014 mit Herrn Einemann besprochen.

Die in 2. vorgeschlagene Vorgehensweise wurde bestätigt.

li

d. III-7

- bitte die Kostenbedeutung und Belastungslage rechtzeitig mit dem Unterschreivenden abstimmen.

li

-17-

Bruns Pflanzen • Postfach 11 65 • D-26146 Bad Zwischenahn

Gemeinde Wiefelstede
Herrn Siemen
Kirchstraße 1

26215 Wiefelstede



II-O
III - 2 b. Vorgang vorlegen

14. April 2014

**Weitere Teilverrohrung Dingsfelder Weg
Ihr Schreiben vom 04.04.2014**

Sehr geehrter Herr Siemen,

wie mit unserem Herrn Einemann besprochen, bestätigen wir Ihnen, dass die Firma Bruns sich an den Kosten für die weitere Verrohrung auch 2015 beteiligen wird.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Bruns-Pflanzen-Export GmbH & Co.KG

ppa.

Matthias Beneke

Postfachadresse: Postfach 1165, 26146 Bad Zwischenahn Hausadresse: Johann-Bruns-Allee 1, 26160 Bad Zwischenahn
Telefon 04403/601-0 Fax 04403/601-135 Internet: <http://www.bruns.de> E-Mail: info@bruns.de
Amtsger. Oldenburg HRA 120563, Komplementärin Bruns-Pflanzen-Export Beteiligungs-GmbH,
Amtsger. Oldenburg HRB 121334, Geschäftsf. Johann-Diedrich Bruns, Gisela Conrad, Bernhard Schmidt

Raiffeisenbank Oldenburg (BLZ 280 602 28) Kto.120 1670 500 SWIFT: GENODEF1OL2 IBAN:DE 7928 0602 2812 0167 0500
Commerzbank Oldenburg (BLZ 280 400 46) Kto. 4095 022 SWIFT: COBADEFFXXX IBAN: DE 2828 0400 4604 0950 2200
Landessparkasse zu Oldenburg (BLZ 280 501 00) Kto. 473801 SWIFT: BRLADE21LZO IBAN: DE 7028 0501 0000 0047 3801
Bremer Landesbank (BLZ 290 500 00) Kto. 3008551003 SWIFT: BRLADE22XXX IBAN: DE 6329 0500 0030 0855 1003

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0168/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Evtl. Ausbau der Bushaltestelle Herrenhausen
hier: Entscheidung über den Umfang des Förderantrages

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Straßen- und Verkehrsausschuss	08.07.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	14.07.2014	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

In der Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses vom 11.03.2014 und in der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 17.03.2014 wurde darüber beraten, wie mit dem Antrag der Anlieger bzw. der nunmehr vorliegenden Stellungnahme des Landkreises Ammerland umzugehen sei. Die Verwaltung wurde beauftragt verschiedene Planvarianten mit entsprechenden Kosten zu ermitteln.

Die Baukosten der **Variante I** (2 Haltestellen als Busbucht mit Buswartehäuser mit Glas und Fahrradbügel) einschl. Planungskosten und dem vorgeschriebenen Sicherheitsaudit belaufen sich auf rd. **80.000,00 €**.

Die Baukosten der **Variante II** (2 Haltestellen an freier Strecke mit Buswartehäuser mit Glas und Fahrradbügel) einschl. Planungskosten und dem vorgeschriebenen Sicherheitsaudit belaufen sich auf rd. **47.000,00 €**.

Seitens des Fachdienstes Straßen Wege Plätze ist erneut beim ZVBN angefragt worden, in wie weit mit einer Bezuschussung zu rechnen ist. Festzuhalten ist, dass mit einer Förderung in Höhe von 75 % der Bausumme und mit max. 3.000,00 € der Planungskosten zu rechnen ist. Das bedeute, dass der Haushalt bei Ausführung der **Variante I** mit **20.000,00 €** und bei **Variante II** mit **12.000,00 €** belastet wird.

Im Haushaltsjahr 2015 kann diese Baumaßnahme nicht durchgeführt werden, da der Förderantrag bis zum Mai des Vorjahres gestellt werden muss. Es kann erst im Haushaltsjahr 2016 mit der Maßnahme begonnen werden.

Finanzierung:

Für den Finanzhaushalt 2016 werden 80.000,00 € bei

Kostenstelle: 30400 Kostenträger: 547201

eingepplant.

Wartehäuschen	15.470,00 €	Abschreibung bei 25 Jahre	618,00 €
Haltestelle einschl. Planung	62.130,00 €	Abschreibung bei 25 Jahre	2.485,00 €

Vorschlag / Empfehlung:

(siehe Beratungsergebnis)

Anlagen:

0168-2014 Herrenhausen Variante 1
0168-2014 Herrenhausen Variante 2
0168-2014 Lageplan Bushaltestelle Herrenhausen

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

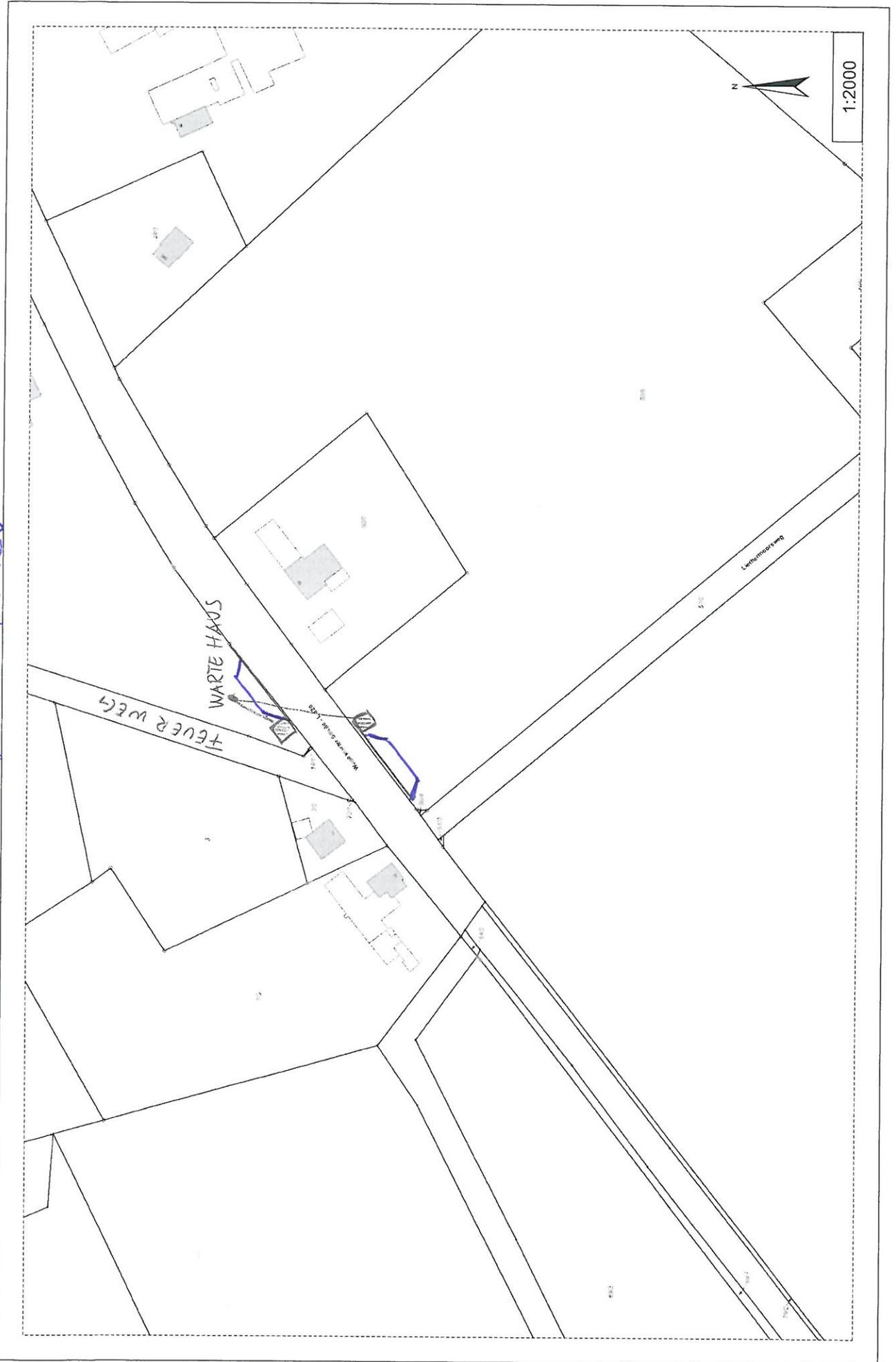
Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Fachdienstleiter
(Michael Haaken)

Fachbereichsleiter
(Hans-Günter Siemen)

Projekt:	Bau zweier Bushaltestelle als Ausweichbucht in Herrenhausen				
	VARIANTE I				
Bauherr:					
	Gemeinde Wiefelstede				
Planung:					
	Gemeinde Wiefelstede - FD Straßen, Wege, Plätze				
KOSTENSCHÄTZUNG					Stand:13.05.2014
Position	Text	Einh.	Menge	EP	€
1	Baustelle Einrichten und Räumen	Psch	1	1.250,00	1.250,00 €
2	Boden aufnehmen und entsorgen	m ³	100	25,00	2.500,00 €
3	Fahrbahn schneiden	m	35	25,00	875,00 €
4	Bauschutt entfernen	m ³	3	25,00	75,00 €
5	Bäume fällen und Wurzel roden	Stck	4	250,00	1.000,00 €
6	verrohrem	m	25	70,00	1.750,00 €
7	Füllsand liefern und einbauen	m ³	15	20,00	300,00 €
8	Hochbord in Beton setzen	m	10	35,00	350,00 €
9	Buskappstein setzen	m	15	90,00	1.350,00 €
10	Schottertragschicht einbauen	m ²	100	28,00	2.800,00 €
11	Fahrbahn pflastern auf Brechsand RE 10 grau	m ²	100	40,00	4.000,00 €
12	Rinne liefern und setzen	m	35	40,00	1.400,00 €
13	Rasenbord setzen	m	30	20,00	600,00 €
14	Fugenband liefern und einbauen	m	35	22,00	770,00 €
15	RE- Platten	m ²	50	48,00	2.400,00 €
16	Beton Rillenplatten	m ²	5	100,00	500,00 €
17	Oberboden liefern und andecken	m ³	5	25,00	125,00 €
18	Wartehäuschen liefern und aufbauen	Psch	1	6.500,00	6.500,00 €
19	Anlehnbügel liefern und einbauen	Stck	4	150,00	600,00 €
				netto	29.145,00 €
				MWST 19%	5.537,55 €
	Gesamt			brutto	34.682,55 €
				Rundung	317,45 €
					35.000,00 €
				Ing. Kosten	3.000,00 €
				Audit	1.500,00 €
					39.500,00 €
	Doppeltr Wert bei 2 Haltestellen			x2	79.000,00 €
	Aufgestellt: Haaken			sonstiges	1.000,000
					80.000,000

HALTESTELLEN FERREN-HAUSEN



Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0167/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Punktuelle Sanierung
hier: Maßnahmebeschluss

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Straßen- und Verkehrsausschuss	08.07.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	14.07.2014	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Im Haushaltsjahr 2014 ist der Haushaltsansatz zur punktuelle Sanierung von Fahrbahnen und Fußwegen von 50.000,00 € auf 20.000,00 € reduziert worden. Es sollte nur die Mängelliste des Seniorenbeirates abgearbeitet werden. Der Zustand der verschobenen, kleineren Maßnahmen hat sich verschlechtert. Die Reparaturen sollten nicht noch einmal „geschoben“ werden.

Neue Schäden in Fahrbahnen und Rad- Fußwegen sind hinzugekommen. Wie schon in den vergangenen Jahren soll ein Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden und dann eine Fachfirma für die Dauer eines Jahres mit der Durchführung der Arbeiten beauftragt werden.

Unter Berücksichtigung der vorhandenen Schäden sollte wieder der ursprüngliche Haushaltsansatz in Höhe von 50.000,00 € bereitgestellt werden. Die abschließende Festlegung der zu sanierenden Bereiche erfolgt zum Jahresende 2014.

Finanzierung:

Für das Haushaltsjahr 2015 werden 50.000,00 € eingeplant bei

Kostenstelle: 30400 Kostenträger: 541101 Sachkonto: 4212700

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss beschließt die punktuellen Sanierungsmaßnahmen in 2015 mit einem Kostenvolumen in Höhe von 50.000,00 € durchzuführen.

Anlagen:

./.

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Fachdienstleiter
(Michael Haaken)

Fachbereichsleiter
(Hans-Günter Siemen)

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0169/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Straßensanierungen 2015
hier: Maßnahmebeschluss

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Straßen- und Verkehrsausschuss	08.07.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	14.07.2014	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Nach erfolgter Bestandsaufnahme der sanierungsbedürftigen Gemeindestraßen wurden vom Fachdienst Straßen, Wege, Plätze die beigefügten Prioritätenlisten überarbeitet. (Anlagen 1 u. 2).

Laut Auskunft der Landesbehörde GLL in Oldenburg gibt es für die Sanierung von Außenbereichsstraßen zurzeit kein Förderprogramm.

Zukünftig werden vom Land evtl. wieder Gelder für die Sanierung von Außenbereichsstraßen zur Verfügung gestellt werden (neues Programm evtl. ab 2015), die Verteilung der Fördergelder wird dann aber vor allem abhängig sein von der Steuereinnahmekraft der Gemeinde.

Nach Auffassung des Fachdienstes Straßen, Wege, Plätze sollten in 2015 die im Folgenden aufgeführten Straßen saniert werden (sh. anl. Prioritätenlisten u. Pläne):

1) Pflasterdecke Langenfurth /Teillänge rd. 900 m	167.000,00 €
2) Verschleißdecke Mitteldamm /Teillänge rd. 300 m	<u>67.000,00 €</u>
	<u>234.000,00 €</u>

Zu 1)

Die Straße „Langenfurth“ in Wiefelsteder Moor ist bereits im 2002 abschnittsweise saniert worden. Aus diesem Grunde war sie nicht mehr in der Prioritätenliste aufgeführt. Eine erneute Beurteilung ergab, dass ein 900m langer Teilbereich in einem schlechten Zustand ist. Die vorhandene Pflasterung soll durch ein Verbundpflaster ersetzt werden. Die Fahrbahn soll von 3,00m auf 3,50m verbreitert werden.

Zu 2)

Der Mittelkamp in Neuenkrüge ist in einem schlechten Zustand. Der Abschnitt vom Alten Postweg bis zur ersten Kurve ist sanierungsbedürftig. Die momentane Breite der Straße beträgt 3,00 m, eine Verbreiterung auf 3,50 m ist vorgesehen. Die Fahrbahn soll in bituminöser Weise als Trag- Deckschicht ausgeführt werden.

Finanzierung:

Im Haushalt 2015 werden im Finanzhaushalt Mittel in Höhe von Insgesamt 300.000,00 € angemeldet.

Kostenstelle: 30400 Kostenträger: 541101 bilanz. Zugangskto: 0350002

FR-Konto: 7872000 Inv.-Nr.: 99.0037

Rückstellungen sind in den Vorjahren nicht gebildet worden und können daher nicht aufgelöst werden.

Dieses ist auch bei zukünftigen Haushaltsplanungen gem. HKVO § 43 Abs. 4 zu beachten.

Abschreibung:

Herstellungskosten:

Langenfurth / Wiefelstede jährlich	25 Jahre (4%)	v. 167.000,00 €	= 6.600,00 € /
Mittelkamp / Neuenkrüge jährlich	25 Jahre (4%)	v. 67.000,00 €	= 2.680,00 € /

Sonderabschreibungen:

Keine

Unterhaltungskosten:

Es sind keine zusätzlichen Kosten gegenüber bisher zu erwarten.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschluss beschließt die Sanierung der Straßen Langenfurth und Mitteldamm mit einem Kostenvolumen von rund 234.000,00 €.

Anlagen:

0169-2014 Lageplan Langenfurth
0169-2014 Lageplan Mitteldamm
0169-2014 Prioritätenliste Bitusträßen
0169-2014 Prioritätenliste Pflasterstraßen

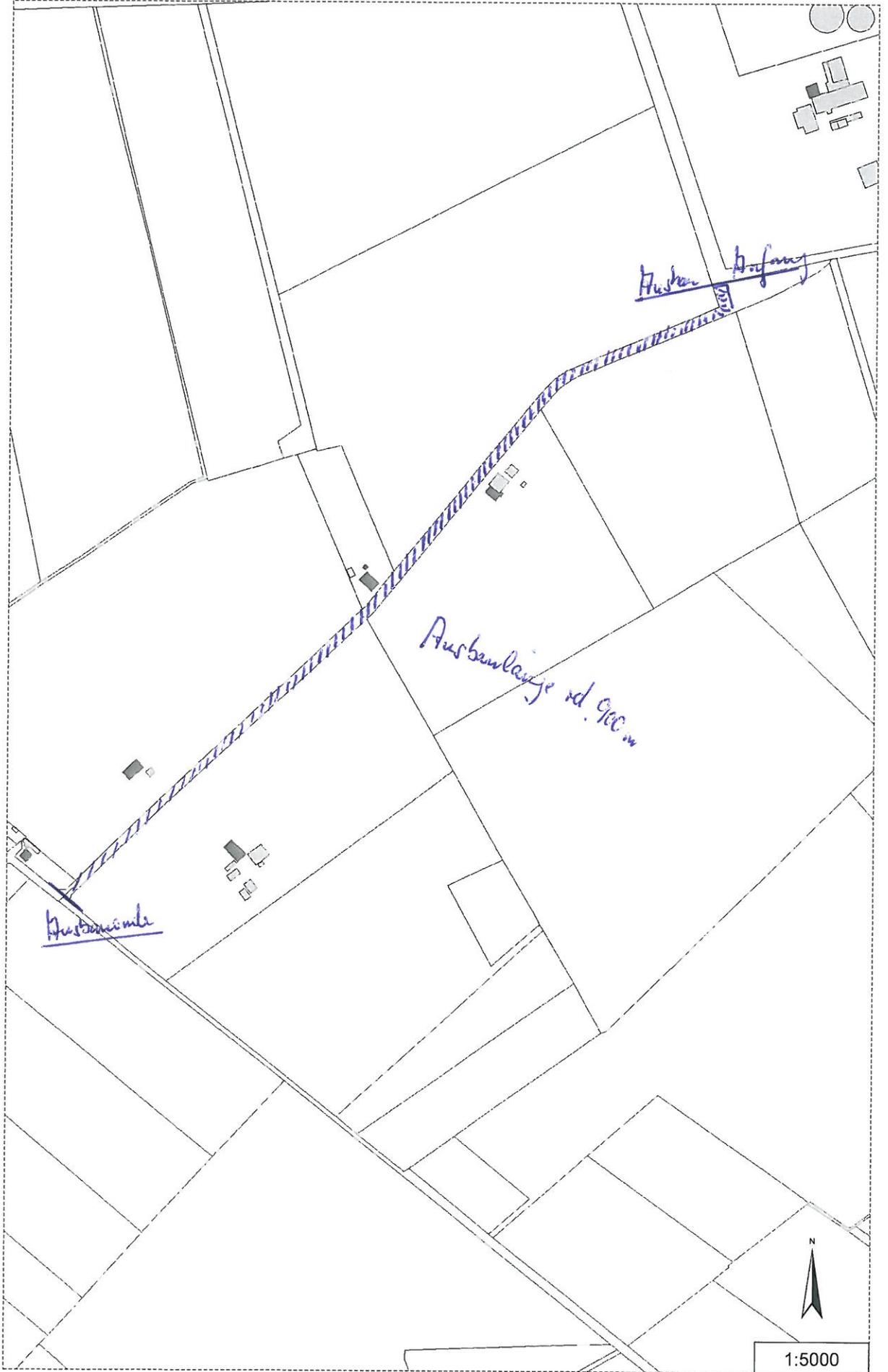
Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Fachdienstleiter
(Michael Haaken)

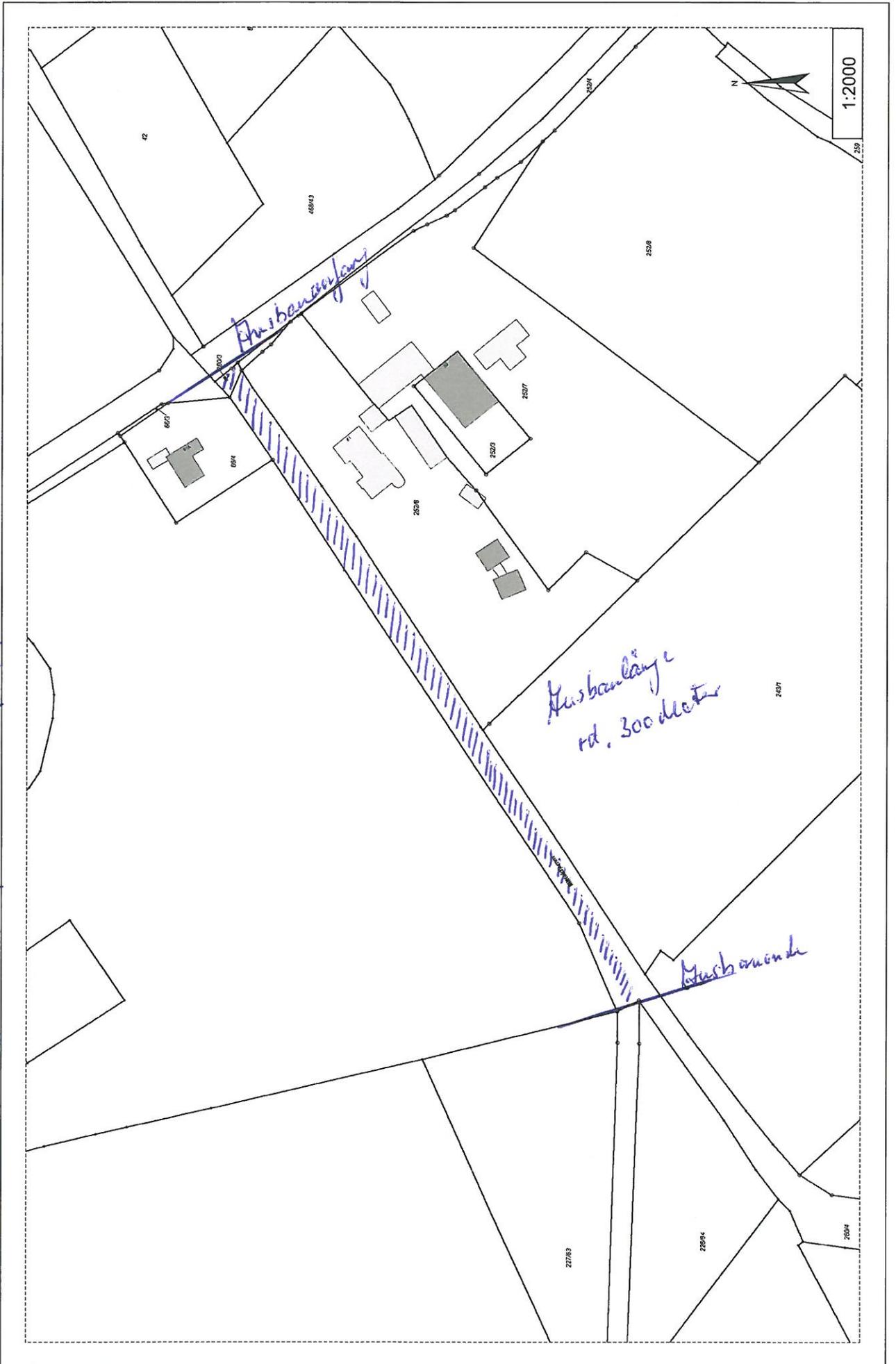
Fachbereichsleiter
(Hans-Günter Siemen)

LANGEN FURTH



1:5000

MITTELDAMM



Gemeinde Wiefelstede - Programm für die Erneuerung von bituminösen Verschleißdecken

Bewertungsschlüssel von 1 bis 4

1 = guter Zustand, 4 = dringender Handlungsbedarf

Stand: August 2013

Bezeichnung	Ortsteil	Länge [m]	Breite [m]	Fläche [m ²]	Ausbauart	Bewertung	geschätzte Kosten je m ² brutto	geschätzte Gesamtkosten brutto	Bemerkungen
Alter Kamp	Heidkamperfeld	500	3,2	1.600	Deckschicht	3-4.	40 €	64.000,00 €	2014
Am Brink	Wiefelstede	300	5,0	1.500	Tragdeckschicht	2-3.	40 €	60.000,00 €	
Am Südkamp	Neuenkrüge	900	3,2	2.880	Deckschicht	2-3.	40 €	115.200,00 €	
Am Wald	Bokel	350	3,0	1.050	Tragdeckschicht	3-4.	40 €	42.000,00 €	2014
Brahmkampsweg	Dringenburg				Tragdeckschicht				
An der Beeke	Wiefelstede	100	6,1	610	Deckschicht	2-3.	40 €	24.400,00 €	Rinne regulieren
Austritt Regio / Ofenerfelder Str	Metjendorf	220	6,0	1.320	Deckschicht	3	40 €	52.800,00 €	nicht keine Deckschicht vorhanden
Birkenweg	Hollen	650	3,2	2.080	Deckschicht	3-4.	40 €	83.200,00 €	
Breslauer Straße	Wiefelstede	300	4,5	1.350	Tragdeckschicht	3-4. z.T. 4	40 €	54.000,00 €	kein Unterbau / Schottertrrgschicht
Eutiner Straße	Wiefelstede	160	5,0	800	Tragdeckschicht	3	40 €	32.000,00 €	
Flensburger Straße	Wiefelstede	300	5,8	1.740	Deckschicht	2-3.	40 €	69.600,00 €	
Garnholter Straße	Hollen	1400	4,0	5.600	Deckschicht	3-4.	40 €	224.000,00 €	
Gartenstraße	Wiefelstede	350	6,1	2.135	Tragdeckschicht	2	40 €	85.400,00 €	
Hasseler Weg	Molberg	1000	4,0	4.000	Deckschicht	2	40 €	160.000,00 €	2013
Heidhörn	Wemkendorf	400	3,2	1.280	Deckschicht	3-4.	40 €	51.200,00 €	
Hollener Straße Haseler Weg - Garnholter Straße	Wiefelstede	1700	4,6	7.820	Deckschicht	2-3.	40 €	312.800,00 €	
Hollener Straße zw. Alter Damm	Wiefelstede	200	4,6	920	Deckschicht	3-4.	40 €	36.800,00 €	
Im Grund	Wemkendorf	900	3,2	2.880	Deckschicht	3-4.	40 €	115.200,00 €	
Jagdweg	Lehe	350	3,5	1.225	Deckschicht	2	40 €	49.000,00 €	2013
Jörnstraße	Gristede	300	3,0	900	Deckschicht	2-3.	40 €	36.000,00 €	
Kielweg	Dringenburg	800	3,0	2.400	Tragdeckschicht	4	40 €	96.000,00 €	
Kirchweg	Wiefelstede	450	3,5	1.575	Tragdeckschicht	2-3.	40 €	63.000,00 €	2014
Köterstraße	Gristede	300	3,0	900	Tragdeckschicht	3	40 €	36.000,00 €	
Lübecker Straße	Wiefelstede	400	6,0	2.400	Deckschicht	2-3.	40 €	96.000,00 €	inkl. Wendehammer
Mangelsweg Sackgasse	Molberg	700	3,2	2.240	Deckschicht	3	40 €	89.600,00 €	
Mansholter Straße Rest	Mansholt	500	4,8	2.400	Deckschicht	3	40 €	96.000,00 €	
Mitteldamm	Neuenkrüge	300	3,0	900	Deckschicht	3-4	40 €	36.000,00 €	
Mühlenstraße									
Am Esch - Olekamp	Wiefelstede	400	5,0	2.000	Deckschicht	2-3.	40 €	80.000,00 €	
Nutteler Weg	Nuttel	625	3,5	2.188	Deckschicht	3	40 €	87.500,00 €	2014
Parkstraße	Wiefelstede	450	6,1	2.745	Deckschicht	3-4.	40 €	109.800,00 €	
Schulweg	Metjendorf	180	5,1	918	Deckschicht	2-3.	40 €	36.720,00 €	
Stubbenweg	Mansholt	430	3,2	1.376	Tragdeckschicht	3-4.	40 €	55.040,00 €	
Vor dem Richtmoor	Neuenkrüge	600	3,2	1.920	Tragdeckschicht	3-4.	40 €	76.800,00 €	

Bruttokosten pro qm nach Bauweise, Grundlage Kosten 2012

Deckensanierung

40 €

Tragdeckschicht

40 €

Gemeinde Wiefelstede - Programm für die Erneuerung von "Pflasterstraßen"
Bruttokosten inklusive der Herstellung einer Tragschicht aus Brechkorngemisch

Bewertungsschlüssel von 1 bis 4

1 = guter Zustand, 4 = dringender Handlungsbedarf

Stand: August 2013

Bezeichnung	Ortsteil	Länge [m]	Breite [m]	Fläche [m ²]	Ausbauart	Bewertung	geschätzte Kosten je m ² brutto	geschätzte Gesamtkosten brutto	Bemerkungen
Am Ostkamp	Metjendorf	200	5,5	1.100	Betonsteinpflaster	2	70 €	77.000,00 €	2013
Am Wiesengrund	Bokel	285	5,3	1.511	Betonsteinpflaster	2-3.	70 €	105.735,00 €	
Blumenstraße	Wiefelstede	270	5,6	1.512	Betonsteinpflaster	2-3.	70 €	105.840,00 €	
Eschenstraße	Metjendorf	250	5,2	1.300	Betonsteinpflaster	3-4.	70 €	91.000,00 €	
Fasanenweg	Bokel	275	5,2	1.430	Betonsteinpflaster	2-3.	70 €	100.100,00 €	
Feldstraße	Wiefelstede	440	5,8	2.552	Betonsteinpflaster	3	70 €	178.640,00 €	Rinne regulieren
Ginsterweg	Wiefelstede	140	4,7	658	Betonsteinpflaster	3	70 €	46.060,00 €	Rinne regulieren
Heideweg	Wiefelstede	100	4,5	450	Betonsteinpflaster	3	70 €	31.500,00 €	Rinne regulieren
Leher Damm	Molberg	800	3,2	2.560	Betonsteinpflaster	3-4.	70 €	179.200,00 €	(Spurrillen, Aufsetzgefahr)
Liethermoorweg	Spohle	300	3,5	1.050	Betonsteinpflaster	3-4.	70 €	73.500,00 €	
Raiffeisenstraße	Spohle	600	3,5	2.100	Betonsteinpflaster	3-4.	70 €	147.000,00 €	
Rosenstraße	Wiefelstede	340	5,2	1.768	Betonsteinpflaster	3	70 €	123.760,00 €	
Spohler Weg	Dringenburg	500	3,5	1.750	Betonsteinpflaster	2-3.	70 €	122.500,00 €	
Langenfurth	Wiefelstede	900	3,0	2.700	Betonsteinpflaster	3-4	70 €	189.000,00 €	
Wiesenweg	Bokel	100	4,8	480	Betonsteinpflaster	2-3.	70 €	33.600,00 €	

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0173/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

**Endausbau der Erschließungsstraßen im Bebauungsplangebiet Nr. 139, Hörne-West;
hier: Änderung des Maßnahmebeschlusses 2016; jetzt: z. T. 2014, 2015 und 2016**

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Straßen- und Verkehrsausschuss	08.07.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	14.07.2014	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Der Fortschritt der Bebauung macht die Änderung der für 2016 vorgesehenen Endausbauausführung (insgesamt) auf die Jahre 2014, 2015 und 2016 in Teilbereichen erforderlich.

Eingeplant wurden bislang für den gesamten Endausbau des 1. und 2. Bauabschnittes Hörne-West rd. 471.000,00 € inkl. Beleuchtung.

Aufgrund des derzeitigen Baufortschrittes im 1. Bauabschnitt sollte eine Aufteilung des Endausbaues in drei Schritten erfolgen:

1. 2014

Da bereits die ersten Häuser bewohnt sind, müssen die schulpflichtigen Kinder den bislang grob geschotterten Geh-/Radweg von der Neubausiedlung (Wilhelm-Rippen-Straße) zur Gristeder Straße täglich nutzen. Um Gefährdungen in den Wintermonaten zu minimieren, wäre die Pflasterung des Geh-/Radweges und ein kleiner Teile der Fahrbahn zur Wilhelm-Rippen-Straße (siehe Plan) noch in 2014 erforderlich (inkl. Zaunabgrenzung zum Grundstück Reins und 3 Lampen). Die Kosten hierfür betragen rd. 46.000,00 €, sie stehen aus den noch vorhandenen in 2014 eingeplanten Mitteln des Erstausbaues 2014 zur Verfügung, können somit außerplanmäßig noch in 2014 bereitgestellt werden.

2. 2015

Es sollte in 2015 der Endausbau der restlichen Wilhelm-Rippen-Straße (siehe Plan) durchgeführt werden. Die Kosten hierfür betragen rd. 119.000,00 €.

3. 2016

Der verbleibende Endausbau für die Heinrich-Klarmann-Straße und die Gerold-Hellmers-Straße sollte in 2016 erfolgen. Die Kosten hierfür betragen rd. 242.000,00 €.

Die eingeplanten Gesamtausbauskosten in Höhe von rd. 471.000,00 € (inkl. Honorar) werden eingehalten, für 2015 müssen jetzt 135.000,00 € und für 2016 noch 336.000,00 € für den Endausbau eingeplant (neu aufgeteilt) werden.

Finanzierung:

(siehe vorherige neue Aufteilung)

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der zeitlichen Veränderung der Endausbaumaßnahme im Bebauungsplangebiet Nr. 139 zu. Der Teilendausbau in 2014 (Gehweg + Beleuchtung) beträgt rd. 46.000,00 € und ist außerplanmäßig bereitzustellen. Die Teilendausbaukosten 2015 betragen rd. 135.000,00 €, die restlichen Endausbaukosten in 2016 betragen rd. 336.000,00 € (inkl. Honorar und Spielplatz).

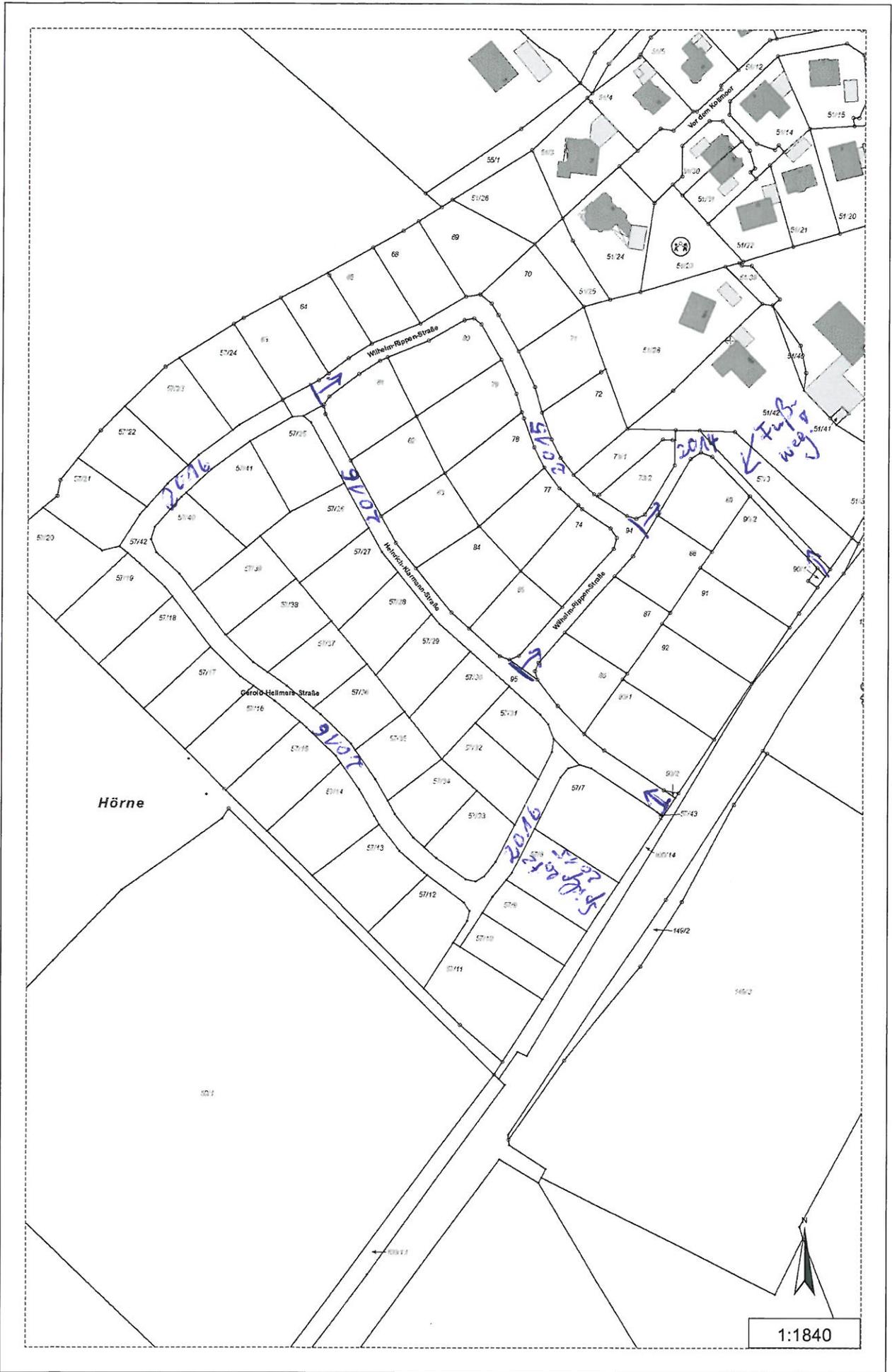
Anlagen:

0173-2014-Planauszug

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Hans-Günter Siemen
Fachbereichsleiter



Hörne

1:1840

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0166/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Zusätzliche Straßensanierung in 2014

hier: Stahlstraße Wiefelstede (Stichstraße hinter Brötje Automation)

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Straßen- und Verkehrsausschuss	08.07.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	14.07.2014	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Herr Pargmann, Eigentümer des Gebäudes Stahlstraße 1, möchte an diesem Standort bauliche Veränderungen vornehmen. In diesem Zusammenhang sprach er den Zustand der Stichstraße an und fragte nach, ob es möglich wäre die verschlissene Fahrbahnoberfläche abzufräsen und zu erneuern.

Er bot an, sich an den Baukosten in Höhe von 10.000,00 € mit 50% zu beteiligen.

Durch den Fachdienst Straßen Wege Plätze ist der Zustand überprüft worden. Die Oberfläche der Fahrbahn ist rissig, offenporig und porös. Die Kosten einer Sanierung belaufen sich auf 17.000,00 €. Nach Rücksprache mit Herrn Pargmann erklärte sich dieser bereit max. 6.000,00 € der Kosten zu übernehmen.

Finanzierung:

Haushaltsmittel stehen noch in 2014 in Höhe von 300.000,00 € zur Verfügung, da die ausgeschriebenen und bereits beauftragten Sanierungsmaßnahmen unter dem Haushaltsansatz 2014 geblieben sind, d. h. das der von der Gemeinde Wiefelstede zu finanzierende Anteil von rd. 11.000,00 € zur Verfügung steht.

Kostenstelle: 30400 Kostenträger: 541101 bilanz Zugangskonto: 0350002

FR-Konto 7872000

Die jährliche Abschreibung bei einer Laufzeit von 25 Jahren beträgt 680,00€.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Fahrbahnoberfläche des Stichweges der Stahlstraße, westlich des Gebäudes Stahlstraße 1, mit einem Kostenvolumen in Höhe von 17.000,00 € zusammen mit den anderen Straßensanierungen noch in 2014 zu erneuern.

Anlagen:

Planauszug

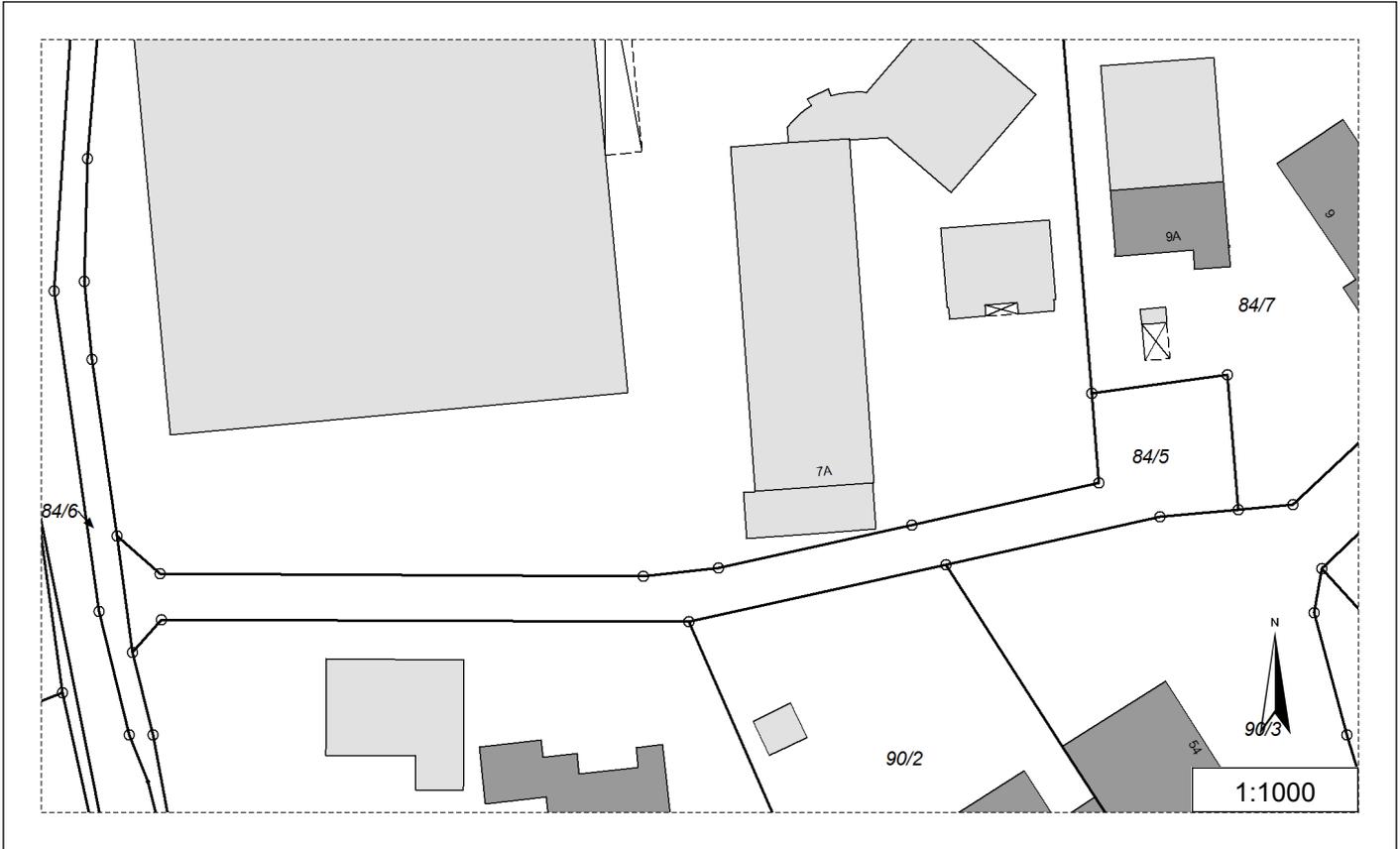
0166-2014 Lageplan Stahlstraße Stichstraße

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Fachdienstleiter
(Michael Haaken)

Fachbereichsleiter
(Hans-Günter Siemen)



Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0162/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Benennung der Stichstraßen auf dem Gelände der ehemaligen Gaststätte "Kuck sin Died", Bebauungsplangebiet Nr. 79, Mischgebiet in Gristede, Grüner Weg

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Straßen- und Verkehrsausschuss	08.07.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	14.07.2014	nicht öffentlich
Gemeinderat	28.07.2014	öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Mit Datum vom 26.03.2014 hat die Grundstücksgemeinschaft Hobbie & Frers GbR einen Antrag auf Benennung der Stichstraßen, auf dem Gelände der ehemaligen Gastwirtschaft in Gristede, in „Kuck sin Died“ gestellt. Das Gelände Kuck sin Died befindet sich in einem Kurvenbereich und eine Zuordnung und Hausnummernvergabe zu den vorhandenen Straßen würde sich schwierig gestalten. Die Benennung würde auch auf den traditionsreichen Gaststättenbetrieb hinweisen. Die erste Baugenehmigung (Neubau einer Lagerhalle) für das Gelände wurde bereits erteilt. Es ist davon auszugehen, dass in Kürze die ersten Bauanträge für die Wohnbebauung eingehen.

Der Ortsausschuss Gristede hat zu der beabsichtigten Straßenbenennung keine Bedenken geäußert.

Seitens der Tochter von Diedrich Kuck wurden ebenfalls keine Bedenken gegen die vorgesehen Benennung vorgetragen.

Eine Widmung der zu benennenden Zufahrten ist nicht vorgesehen, da diese in das „Miteigentum“ der Anlieger übergehen, d.h. sie bleiben privates Eigentum. Es entstehen keine öffentlichen Verkehrsflächen.

Finanzierung:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Gemeinderat beschließt die Benennung der Stichstraßen im Baugebiet auf dem Gelände der ehemaligen Gaststätte „Kuck sin Died“ in „Kuck sin Died“.

Anlagen:

Antrag der Grundstücksgemeinschaft Hobbie & Frers mit Lageplan der Grundstücke

0162-2014 Antrag Hobbie_Frers, Lageplan

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Jessica Schneider
Sachbearbeiter/in

Bernd Quathamer
Fachdienstleiter

Hans-Günter Siemen
Fachbereichsleiter

Grundstücksgemeinschaft Hobbie & Frers GbR

Hobbie & Frers GbR * Drögen-Hasen-Weg 1-3 * 26129 Oldenburg

Gemeinde Wiefelstede
z.H. Herrn Siemen
Kirchstr. 1

26215 Wiefelstede



26.03.2014

III-0
III-1 SR d. C

Bebauung ehemaliges Gelände „Kuck sin Died“ in Gristede

Sehr geehrter Herr Siemen,

als Anlage erhalten Sie eine Durchnummerierung der einzelnen Grundstücke auf dem ehemaligen Gelände der Gaststätte „Kuck sin Died“. Diese Grundstücksnummerierung werden wir beim Verkauf der Grundstücke zugrunde legen.

In Anlehnung zum einen an die Traditionsgaststätte „Kuck sin Died“ sowohl auch zum anderen an die jahrhundertalte Hofstelle „Kuck sin Died“ in Gristede schlagen wir vor, den beiden auf dem Gelände befindlichen Stichstraßen die Bezeichnung „Kuck sin Died“ zu geben.

Durch diese Namensgebung würde auch im Ort Gristede der Name „Kuck sin Died“ erhalten bleiben und weiterhin auf die traditionsreiche Hof- und Gaststättenstätte hinweisen.

Eine Kopie des Grundstückplans mit den beiden Zuwegungen füge ich diesem Schreiben bei. Hiernach hätten wir zum einen von der Schulstraße aus die Bezeichnung „Kuck sin Died 1-6“ vom Grünen Weg aus die Bezeichnung „Kuck sin Died 7-9“.

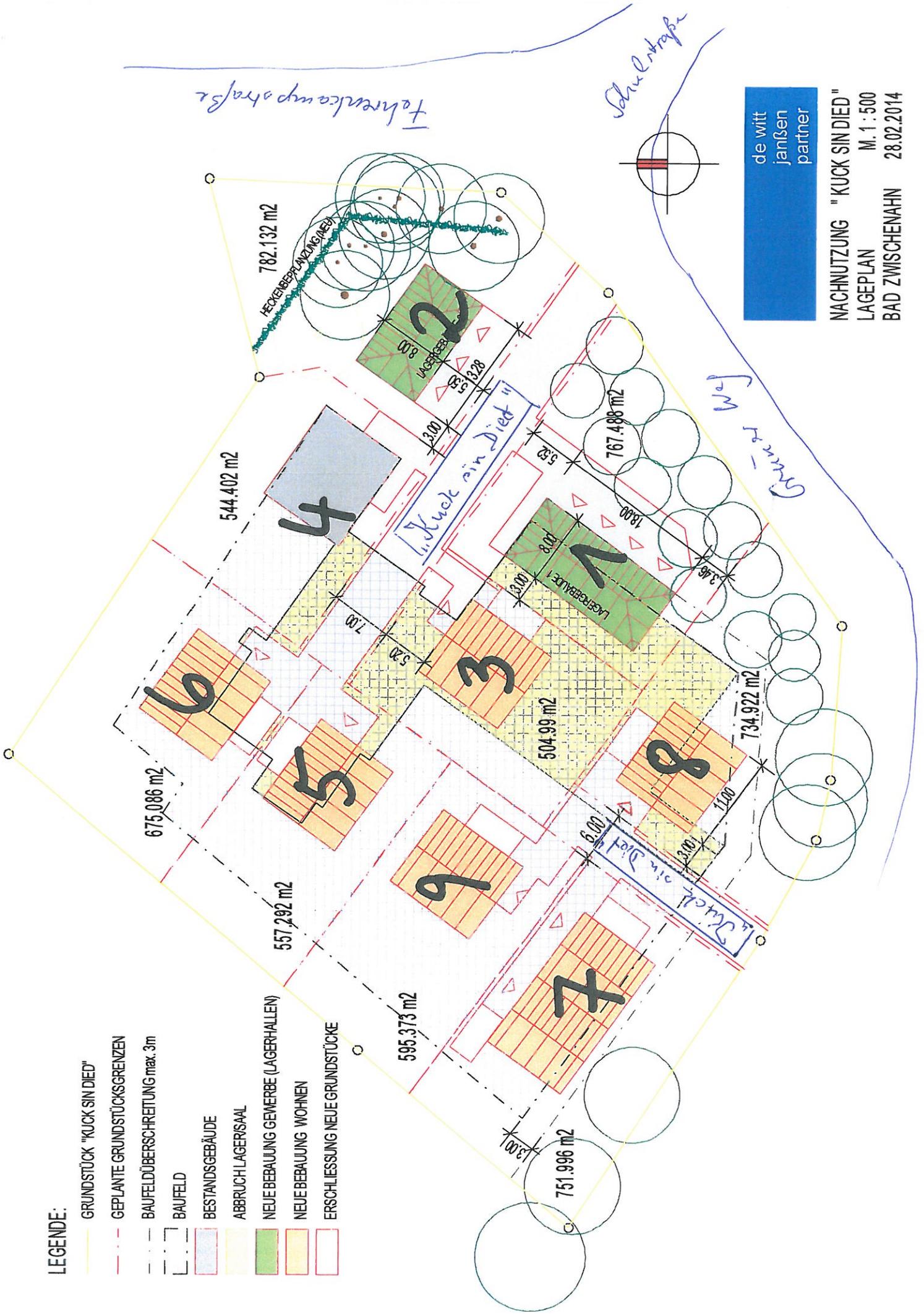
Ich bitte, für die Benennung des Geländes einen entsprechenden Beschluß herbeizuführen.

Mit freundlichen Grüßen


Hobbie & Frers GbR
Grundstücksgemeinschaft

LEGENDE:

- GRUNDSTÜCK "KUCK SIN DIED"
- - - GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- - - BAUFELDÜBERSCHREITUNG max. 3m
- BAUFELD
- BESTANDSGEBÄUDE
- ABRUCHLAGERSAAL
- NEUE BEBAUUNG GEMERBE (LAGERHALLEN)
- NEUE BEBAUUNG WOHNEN
- ERSCHLIESSUNG NEUE GRUNDSTÜCKE



de witt
janßen
partner

NACHNUTZUNG "KUCK SIN DIED"
LAGEPLAN M. 1 : 500
BAD ZWISCHENAHN 28.02.2014

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0142/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Widmungen von Gemeindestraßen

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Straßen- und Verkehrsausschuss	08.07.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	14.07.2014	nicht öffentlich
Gemeinderat	28.07.2014	öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

- Teilstück „Thienkamp“
In der Sitzung des Gemeinderates am 24.03.2014 wurde die Widmung der „Langerie“ (Fortführung, Bebauungsplan Nr. 108/VII) vom Gemeinderat beschlossen. Mit dem Endausbau der „Langerie“ wurde noch ein Teilstück des „Thienkamps“ endausgebaut. Dieses Teilstück ist noch für den öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße zu widmen.
Flur 14, Teilstück aus dem Flurstück 11/11, Gesamtgröße 903,96 m²
- Bebauungsplangebiet Nr. 131, Heidkamperfelder Weg
Der Endausbau in dem o.g. Baugebiet ist abgeschlossen. Die Übertragung der Verkehrsflächen auf die Gemeinde Wiefelstede wird in Kürze erfolgen. Die Widmung der Gemeindestraßen „Am Heideplacken, Bentgrasweg, Federgrasweg, Pfeiffengrasweg und Wollgrasweg“ kann somit erfolgen. Die Gemeindestraße „Am Heideplacken“ ist als Tempo-30-Zone ausgebaut und beschildert worden. Die übrigen Straßen in dem Bebauungsplangebiet werden hauptsächlich durch die Anlieger genutzt, daher ist hier ein verkehrsberuhigter Ausbau der Straßen erfolgt.

Am Heideplacken: Flur 41 Flurstücke 569/1, 569/2, 569/7, Teilstück des Flurstückes 60/1, 250 m² (Fußwegverbindung)
Gesamtgröße: 4.822 m²

Bentgrasweg: Flur 41 Flurstück 574
Gesamtgröße 1.532 m²
(davon 119 m² für die Fußwegverbindung)

Pfeiffengrasweg: Flur 41 Flurstück 573
Gesamtgröße 852 m²

Wollgrasweg: Flur 41 Flurstück 571/2, 571/1
Gesamtgröße 1.242 m²
(davon 339 m² Fußwegverbindung)

Federgrasweg: Flur 41, Flurstück 570
Gesamtgröße 2.400 m²

- Bebauungsplangebiet Nr. 122, Metjendorfer Landstraße/Ofenerfelder Straße
Der Endausbau der im Bebauungsplangebiet Nr. 122 befindlichen Gemeindestraße „Georg-Theilmann-Straße“ ist abgeschlossen. Die Übertragung der Verkehrsfläche auf die Gemeinde Wiefelstede wird in Kürze erfolgen. Die Widmung der Gemeindestraße kann somit erfolgen. Die Straße ist als Tempo-30-Zone ausgebaut worden. Die abgehenden Stichstraßen sind verkehrsberuhigt.

Flur 41, Flurstück 48/14, 48/19, 48/51 und 48/16, Gesamtgröße 2.301 m²

Finanzierung:

Vorschlag / Empfehlung:

- a) Gem. § 6 des Nds. Straßengesetzes (NStrG) in der Fassung vom 24.09.1980, zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.10.2009, wird mit sofortiger Wirkung das Wegefurstück (Teilstück) 11/11 der Flur 14 für den öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet. Es handelt sich hierbei um einen Teilbereich der Gemeindestraße „Thienkamp“. Die Größe des Teilstückes beträgt 903,96 m².
- b) Gem. § 6 des Nds. Straßengesetzes (NStrG) in der Fassung vom 24.09.1980, zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.10.2009, werden mit Wirkung der Übertragung der Verkehrsflächen auf die Gemeinde Wiefelstede die Wegefurstücke 569/1, 569/2, 569/7, 574, 573, 571/1, 571/1, 570 und ein Teilstück des Flurstückes 60/1 der Flur 41 für den öffentlichen Verkehr als Gemeindestraßen gewidmet. Die Gemeindestraße „Am Heideplacken“ ist an die „Ofenerfelder Straße“ angebunden. Die Straßen „Federgrasweg, Wollgrasweg, Bentgrasweg und Pfeifengrasweg“ sind nur an die Gemeindestraße „Am Heideplacken angebunden“ Die Gesamtgröße der Verkehrsfläche beträgt 10.848 m².
- c) Gem. § 6 des Nds. Straßengesetzes (NStrG) in der Fassung vom 24.09.1980, zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.10.2009, werden mit Wirkung der Übertragung der Verkehrsflächen auf die Gemeinde Wiefelstede die Wegefurstücke 48/14, 48/19, 48/51 und 48/16 der Flur 41 für den öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet. Die Straße trägt die Bezeichnung „Georg-Theilmann-Straße“ und ist an die „Ofenerfelder Straße“ und „Metjendorfer Landstraße“ angebunden. Die Gesamtgröße beträgt 2.301 m².

Anlagen:

- Lageplan Thienkamp (Teilstück)
- Lageplan Bebauungsplangebiet Nr. 131, Heidkamperfelder Weg
- Lageplan Bebauungsplangebiet Nr. 122, Georg-Theilmann-Straße

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Jessica Schneider
Sachbearbeiter/in

Bernd Quathamer
Fachdienstleiter

Hans-Günter Siemen
Fachbereichsleiter

E 445691 m

21/1

14/17

14/13

14/12

14/11

14/10

14/9

14/8

14/7

14/6

14/5

14/4

14/3

14/2

14/1

13/11

13/10

13/9

13/8

13/7

13/6

13/5

13/4

13/3

13/2

13/1

12/11

12/10

12/9

12/8

12/7

12/6

12/5

12/4

12/3

12/2

12/1

11/11

11/10

11/9

11/8

11/7

11/6

11/5

11/4

11/3

11/2

11/1

10/11

10/10

10/9

10/8

10/7

10/6

10/5

10/4

10/3

10/2

10/1

9/11

9/10

9/9

9/8

9/7

9/6

9/5

9/4

9/3

9/2

9/1

14/17

14/13

14/12

14/11

14/10

14/9

14/8

14/7

14/6

14/5

14/4

14/3

14/2

14/1

13/11

13/10

13/9

13/8

13/7

13/6

13/5

13/4

13/3

13/2

13/1

12/11

12/10

12/9

12/8

12/7

12/6

12/5

12/4

12/3

12/2

12/1

14/17

14/13

14/12

14/11

14/10

14/9

14/8

14/7

14/6

14/5

14/4

14/3

14/2

14/1

13/11

13/10

13/9

13/8

13/7

13/6

13/5

13/4

13/3

13/2

13/1

12/11

12/10

12/9

12/8

12/7

12/6

12/5

12/4

12/3

12/2

12/1

14/17

14/13

14/12

14/11

14/10

14/9

14/8

14/7

14/6

14/5

14/4

14/3

14/2

14/1

13/11

13/10

13/9

13/8

13/7

13/6

13/5

13/4

13/3

13/2

13/1

12/11

12/10

12/9

12/8

12/7

12/6

12/5

12/4

12/3

12/2

12/1

14/17

14/13

14/12

14/11

14/10

14/9

14/8

14/7

14/6

14/5

14/4

14/3

14/2

14/1

13/11

13/10

13/9

13/8

13/7

13/6

13/5

13/4

13/3

13/2

13/1

12/11

12/10

12/9

12/8

12/7

12/6

12/5

12/4

12/3

12/2

12/1

14/17

14/13

14/12

14/11

14/10

14/9

14/8

14/7

14/6

14/5

14/4

14/3

14/2

14/1

13/11

13/10

13/9

13/8

13/7

13/6

13/5

13/4

13/3

13/2

13/1

12/11

12/10

12/9

12/8

12/7

12/6

12/5

12/4

12/3

12/2

12/1

14/17

14/13

14/12

14/11

14/10

14/9

14/8

14/7

14/6

14/5

14/4

14/3

14/2

14/1

13/11

13/10

13/9

13/8

13/7

13/6

13/5

13/4

13/3

13/2

13/1

12/11

12/10

12/9

12/8

12/7

12/6

12/5

12/4

12/3

12/2

12/1

14/17

14/13

14/12

14/11

14/10

14/9

14/8

14/7

14/6

14/5

14/4

14/3

14/2

14/1

13/11

13/10

13/9

13/8

13/7

13/6

13/5

13/4

13/3

13/2

13/1

12/11

12/10

12/9

12/8

12/7

12/6

12/5

12/4

12/3

12/2

12/1

14/17

14/13

14/12

14/11

14/10

E 444825 m

N 5893345 m



Titel **Straßenwidmung Bebauungsplan Nr. 122**
 Georg-Theilmann-Straße

Inhalt

Institution

Bearbeiter **Jessica Schneider**

Datum **12.06.2014**

Maßstab **1 : 800**

N 5893205 m

E 444624 m

Metjendorfer

N 5900847 m

E 441860 m

1:1.164



Quelle: © 2014 – LGLN Hannover

E 441567 m

N 5900645 m

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0170/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Ersatz-/Neuanschaffung Bauhof Wiefelstede (Vorbereitung der Haushaltsmitteleinplanung 2015, Finanzplanung 2016-2018)

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Straßen- und Verkehrsausschuss	08.07.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	14.07.2014	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Für den Bauhof werden in 2015 zwei neue Fahrzeuge benötigt. Das zurzeit genutzte Fahrzeug WST-GW 88 VW Doka, Offener Kastenwagen wurde von der Gemeinde Wiefelstede im Jahre 2000 angeschafft (Erstzulassung 30.10.2000). Der Kilometerstand des Fahrzeuges beträgt 200.000 km. Nach Aussage des Bauhofleiters ist die Funktionsfähigkeit des Fahrzeuges im nächsten Jahr nur mit einem hohen finanziellen Aufwand möglich. Der komplette Ladeflächenaufbau müsste erneuert werden, welcher so nicht mehr hergestellt wird. Die Neuanschaffung eines Ersatzfahrzeuges wird ca. 47.000,00 € betragen.

Des Weiteren müsste das zurzeit genutzte Fahrzeug WST-GW 420 ersetzt werden. Hierbei handelt es sich um einen VW Doka Kipper mit offener Ladefläche, welches im Jahr 2002 von der Gemeinde Wiefelstede angeschafft wurde (Erstzulassung 04.12.2002), Kilometerstand 170.000 km. Auch hier müsste im nächsten Jahr nach Aussage des Bauhofleiters mit einem hohen finanziellen Aufwand der Ladeflächenaufbau des Fahrzeuges komplett erneuert werden. Auch für dieses Fahrzeug werden keine Ersatzladeflächen mehr hergestellt. Die Neuanschaffung eines Ersatzfahrzeuges wird ca. 55.000,00 € betragen.

Zusätzlich benötigt der Bauhof vier neue Geräte/Maschinen. Es handelt sich hierbei um ein Schneeschild für den großen Deutz, Kosten ca. 11.000,00 €, einen Salzstreuer für den kleinen Deutz als Ersatz für den Epoke Salzstreuer, Kosten ca. 16.000,00 €, einen Besen für den kleinen Deutz um den Winterdienst ordnungsgemäß durchführen zu können, Kosten hierfür ca. 8.200,00 € sowie um einen kleinen Mulcher für Wege/Grünflächen etc, Kosten belaufen sich auf ca. 11.500,00 €.

Für den Bauhof Wiefelstede werden im Rahmen der Mittelanmeldungen für den Haushalt 2015 folgende Fahrzeuge und Maschinen angemeldet:

Inv.-Nr.	99.0076	
Kostenstelle:	30300	
Kostenträger:	573301	
Bilanz Zugangskonto: Fahrzeuge	0610002	(102.000,00 €)
Bilanz Zugangskonto: Maschinen	0620002	(46.700,00 €)
FR-Konto:	7831200	

Bei dem beweglichen Vermögen (Sammelposten) handelt es sich um eine Schaufel für den Frontlader 500,00 € sowie um Kleingeräte (2 Motorsägen, 1 Motorsense, 2 Heckenscheren, 1 Bohrmaschine, 1 Akkuwerkzeugkoffer, 1 Bohrmaschine) die aus altersbedingten Gründen erneuert werden müssen.

Für den Bauhof Wiefelstede werden im Rahmen der Mittelanmeldungen für den Haushalt 2015 folgende Sammelposten angemeldet:

Inv.-Nr.	99.0034
Kostenstelle:	30300
Kostenträger:	573301
Bilanz Zugangskonto: Maschinen	0720002 (über 1.000,00 €, insges. 3.000,00 €)
Bilanz Zugangskonto: Sammelposten	0750002 (bis 1.000,00 €, insges. 5.100,00 €)
FR-Konto:	7831200

Abschreibung

Fahrzeuge Neuanschaffung	102.000,00 €	10 Jahre	10 %	10.200,00 €
Schneeschild Neuanschaffung	11.000,00 €	11 Jahre	9,1 %	1.001,00 €
Salzstreuer Neuanschaffung	16.000,00 €	9 Jahre	11,1 %	1.776,00 €
Besen Neuanschaffung	8.200,00 €	7 Jahre	14,3 %	1.172,60 €
Mulcher Neuanschaffung	11.500,00 €	7 Jahre	14,3 %	1.644,50 €
Kleingeräte über 1.000,00 €	3.000,00 €	10 Jahre	10 %	300,00 €
Kleingeräte/Sammelposten	5.100,00 €	5 Jahre	20 %	1020,00 €

Für das Investitionsprogramm 2016 bis 2018 werden vorsorglich angemeldet:

2016: 170.000,00 € (Radlader, Doka, Anhänger, Rasenmäher u. Sammelposten)

2017: 105.000,00 € (Fahrzeug Bauhofsleiter, Häcksler, Dreiseitenkipper, Sammelposten)

2018: 175.000,00 € (Schlepperersatz, Salzstreuer u. Sammelposten).

Finanzierung:

Die Haushaltsmittel werden wie o.a. im Haushalt 2015 angemeldet.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss beschließt im Jahr 2015 für den kommunalen Bauhof der Gemeinde Wiefelstede einen Ersatz für die Fahrzeuge WST-GW 88 u. WST-GW 420, ein Schneeschild, einen Salzstreuer, einen Besen und einen Mulcher in Höhe von insgesamt 148.700,00 € sowie diverse Kleingeräte/Sammelposten mit einem Kostenvolumen von rd. 8.100,00 € anzuschaffen.

Anlagen:

./.

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Hans-Günter Siemen
Fachbereichsleiter